

# NordLicht

30 Seillängen auf 1000 Klettermeter **6+A0** oder frei **8-**

Die Route wurde an 4 Tagen in den Sommern 2014 und 2015 von Adi Stocker, Toni (Ruass) Niedermühlbacher und Willi Reich von unten eingerichtet. Bei der 1. durchgehende Begehung am 17. Juli 2015 mit Adi Stocker, Toni (Ruass) Niedermühlbacher und Willi Reich konnte Hans Vorhofer die Route onsight Rotpunkt klettern.

Eine weitere „Longline“ an der Nordseite des Loferer Steinbergs. Die Route ist gut mit Bohrhaken ausgestattet, gebietet aber auch bei den recht fest wirkenden Griffen und Tritten eine vorausschauende Belastungsanalyse. Ein Satz Stopper und Friends sollten mitgeführt werden. Speziell in der steilen Ausstiegslänge kann mit 3er-Friends eine eventuell aufkommende leichte Nervosität im Keim erstickt werden. Am 1. Pfeiler sorgt die über mehrere Seillängen durchwegs exponierte Kletterei für anregende Spannung. Im oberen Teil hüpfert man über sehr schöne, raue Kletterstellen von Terrasse zu Terrasse. Das Ganze spielt sich in einer objektiv sehr ernsten, alpinen Szenerie ab. Speziell der in reichlicher Menge auf den Terrassen deponierte Schutt versetzt den Unvorbereiteten unter Umständen in leichtes Erstaunen.

### Viel Sonne für eine Nordseite

Bei einer sommerlichen Begehung wird man zwei Drittel der Kletterei trotz nordseitiger Lage in der Ost-Sonne verbringen. Nur in den obersten Seillängen wird es dann deutlich schattiger.

### Achtung!

Ein leichtes Ausqueren aus der Route über ein bequemes Schuttband nach links zum „Nuaracher Höhenweg“ ist am Beginn der 23. Seillänge möglich. Abseilen über die Route ist vom 1. Pfeiler (13. SL) sehr exponiert möglich (nicht eingerichtet! und auch nicht wirklich zu empfehlen). Aus dem oberen Bereich ist ein Abseilen aus der Route ein absolutes NoGo!

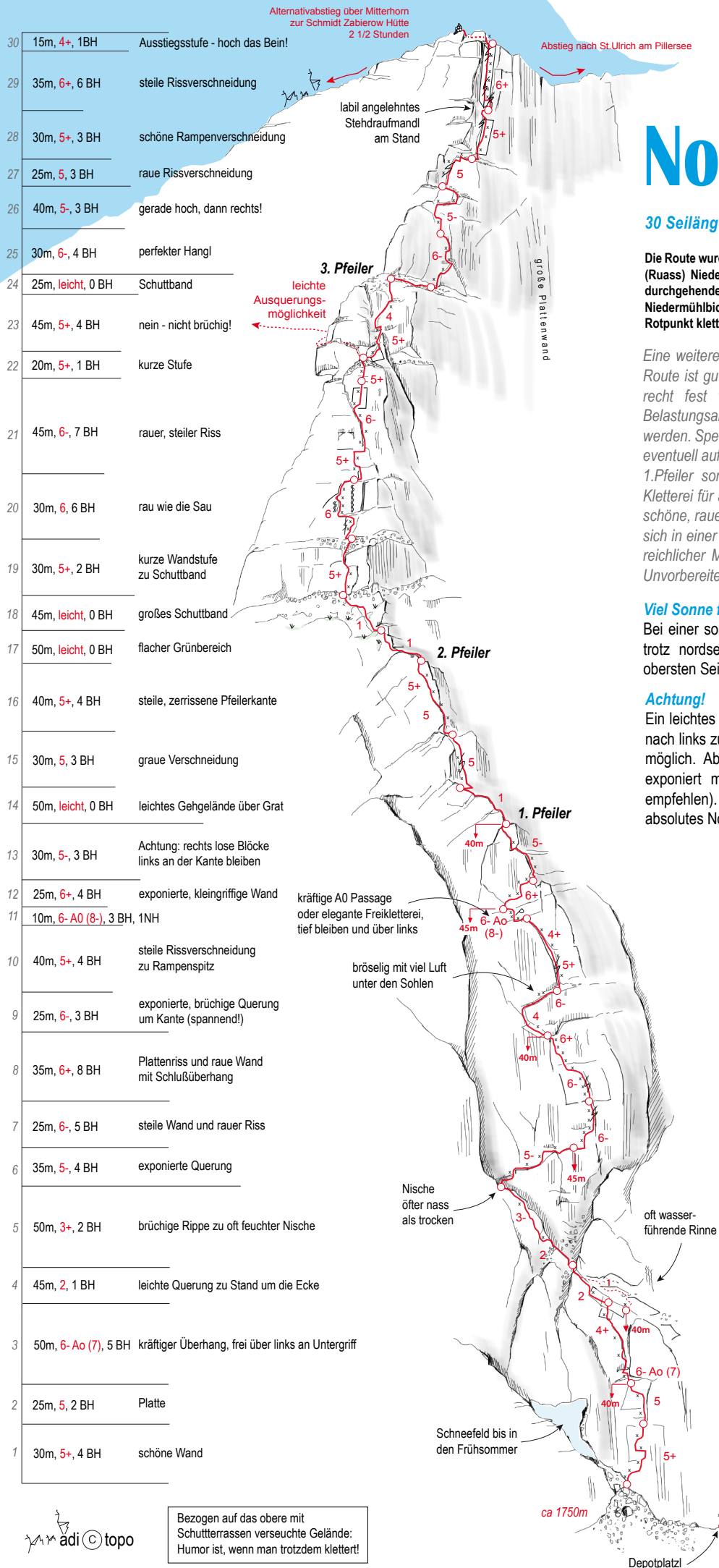
**Schwierigkeit** Obligatorisch 6. Die Kletterei erreicht an einigen Stellen den oberen 6., an einer den 7. Grad, in einer kurzen Seillänge (10m) wird man 3-4 Mal kräftig an den Karabinern ziehen (frei im unteren 8. Grad). Der Rest ist vielfach im klassischen 5. und 6. Grad angesiedelt. An Terrassenabsätzen und in einigen verbindenden Seillängen auch leichtes Gehgelande.

**Material** 8 Express, 50m Seile, Stopper und Friends bis Größe 3

**Zeitaufwand** Klettern: 7 - 8 Std, Zustieg: 2 Std, Abstieg: 2 1/2 Std, insgesamt ca 12 Std.

**Zustieg** von Waidring (Parkplatz Aschertal - Richtung Griesbachsteig): Vom Schranken über den steilen unterbrochenen und nicht betreuten Forstweg aufwärts. Bei Abzweig den Forstweg rechts nehmen der in die betreute Forststrasse mündet. Diese nach rechts weiter bis zu Abzweig links. Nun links weiter bis ein Bachlauf die Forststrasse quert. Etwa 30m danach auf schwer einzufädelndem Jägersteig in die Kugelstatt unterhalb der Wände des Großen und Östlichen Rothorns. Bei Erreichen des Kars verfolgt man den Steig noch etwa 100m nach links um in einem Bachbett anzusteigen. Man orientiert sich am markant kompakten unteren Teil des vom Östlichen Rothorn nach Norden abfallenden, geschwungenen und stufigen Pfeilers. In dessen Falllinie erreicht man über ein grasig blockiges Schuttfeld eine kleine Schlucht am Wandfuß. Diese ca 30m über blockige Stufen aufwärts zum Einstieg an der rechten Schluchtwand. Schneefeld bis in den Frühsommer!

**Abstieg** Weit aber problemlos. Direkt vom Ausstieg am Gipfel auf dem markierten „Nuaracher Höhenweg“ nach Westen über Großes Rothorn, Ulrichsorn und Heimkehrerkreuz nach St. Ulrich am Pillersee - 2 1/2 Stunden.



30	15m, 4+, 1BH	Ausstiegstufe - hoch das Bein!
29	35m, 6+, 6 BH	steile Rissverschneidung
28	30m, 5+, 3 BH	schöne Rampenverschneidung
27	25m, 5, 3 BH	raue Rissverschneidung
26	40m, 5-, 3 BH	gerade hoch, dann rechts!
25	30m, 6-, 4 BH	perfekter Hang!
24	25m, leicht, 0 BH	Schuttband
23	45m, 5+, 4 BH	nein - nicht brüchig!
22	20m, 5+, 1 BH	kurze Stufe
21	45m, 6-, 7 BH	rauer, steiler Riss
20	30m, 6, 6 BH	rau wie die Sau
19	30m, 5+, 2 BH	kurze Wandstufe zu Schuttband
18	45m, leicht, 0 BH	großes Schuttband
17	50m, leicht, 0 BH	flacher Grünbereich
16	40m, 5+, 4 BH	steile, zerrissene Pfeilerkante
15	30m, 5, 3 BH	graue Verschneidung
14	50m, leicht, 0 BH	leichtes Gehgelande über Grat
13	30m, 5-, 3 BH	Achtung: rechts lose Blöcke links an der Kante bleiben
12	25m, 6+, 4 BH	exponierte, kleingriffige Wand
11	10m, 6-A0 (8-), 3 BH, 1NH	kräftige A0 Passage oder elegante Freikletterei, tief bleiben und über links
10	40m, 5+, 4 BH	steile Rissverschneidung zu Rampenspitz
9	25m, 6-, 3 BH	exponierte, brüchige Querung um Kante (spannend!)
8	35m, 6+, 8 BH	Plattenriss und raue Wand mit Schlußüberhang
7	25m, 6-, 5 BH	steile Wand und rauher Riss
6	35m, 5-, 4 BH	exponierte Querung
5	50m, 3+, 2 BH	brüchige Rippe zu oft feuchter Nische
4	45m, 2, 1 BH	leichte Querung zu Stand um die Ecke
3	50m, 6-A0 (7), 5 BH	kräftiger Überhang, frei über links an Untergriff
2	25m, 5, 2 BH	Platte
1	30m, 5+, 4 BH	schöne Wand

Bezogen auf das obere mit Schuttrassen verseuchte Gelände: Humor ist, wenn man trotzdem klettert!